

Nein zum Schwerverkehr in Mariahilf

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der SPÖ Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 24. März 2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen Stellen der Stadt Wien (MA 46) zu ersuchen, zu überprüfen, mit welchen Maßnahmen der Schwerverkehr in Mariahilf mittelfristig unterbunden werden kann. Im Zuge dessen soll ein Roundtable einberufen werden, wo alle relevanten Stakeholder ihre Sicht bzw. Lösungsansätze einbringen können.

Begründung

Als Schwerverkehr versteht man Nutzfahrzeuge ab einem Gewicht von 12 Tonnen. Dieser Verkehr bringt wesentliche Nachteile für Mariahilf und deren BewohnerInnen mit sich. Massive Schadstoff- und Lärmemissionen sowie eine überproportionale Straßenabnutzung sind die Folge dieses vermeidbaren Verkehrs.

Es sollen, gemeinsam mit allen Wirtschaftstreibenden und relevanten Stakeholdern, die Möglichkeiten geprüft werden, wie der Schwerverkehr in Mariahilf vermeidbar und mit anderen Maßnahmen kompensierbar sein könnte. Dazu gilt es festzustellen welche Lieferungen tatsächliche Notwendigkeit haben und in welcher Art (z.B. Umladen auf Klein-LKW 3,5 Tonnen) eine Neuregelung aussehen könnte.